

# „Sonnenkönig“ der Köche

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Peter W. Ragge**

Der Oberbürgermeister ganz offiziell bei einer sonst privaten Geburtstagsfeier – das gibt es höchst selten. „Aber Bert Schreiber steht ja auch in besonderer Weise für unsere Stadt und hat sich viele Verdienste um unser Gemeinwesen erworben“, würdigte Dr. Peter Kurz den Mann, der mit zahlreichen prominenten Gästen im Casino der MVV Energie AG seinen 80. Geburtstag feierte.

Das für ihn zu organisieren, war nicht einfach, wie der frühere MVV-Vorstand Klaus Curth gestand. „Sonst plant ja Bert alles, diesmal muss er alles ertragen“, sagte er schmunzelnd stellvertretend für die von Schreiber geleitete Rustikale Feinschmeckerchuchi.

Sie richtete Schreiber die von Doris Steinbeißer moderierte Feier aus, Tastenvirtuose Franz Lambert und Wolf Kaiser an der Klarinette gratulierten musikalisch, Paul Tremmel mit Versen und „Kurpfalzradio“-Chef Gerhard Mandel mit einer eigens nur für ihn und diesen Zuhörerkreis gestalteten Sondersendung.

Schließlich galt es, „einen herausragenden Botschafter unserer Stadt, eine vielfältig engagierte Persönlichkeit“ zu würdigen, wie der Oberbürgermeister sagte. Kurz lobte Schreiber als „Netzwerker“, der mit seinem „bemerkenswerten Talent viel für die Stadt erreicht“ habe. Der Begriff „Hobbykoch“ sei „schwierig angesichts seiner höchsten Professionalität“. Lobend hob der OB Schreibers Engagement für die Vesperkirche ebenso hervor wie den von ihm gestalteten Empfang der Landesregierung auf dem Maimarkt. Schreiber

habe „quasi aus dem Nichts heraus“ die Auszeichnung der „Mannheimer Kochschürze“ geschaffen, die „eine große Ausstrahlungswirkung über Mannheim hinaus“ habe, und sei „aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken“, dankte ihm der Oberbürgermeister.

## Großlöffelmeister und Großkanzler

Dass er einmal eine Kurpfälzer Institution würde, hätte er einst selbst nie zu träumen gewagt. Als Flüchtlingskind, dessen Vater ermordet wurde, kam er 1955 nach Mannheim. Erst arbeitete er bei Engelhorn, dann machte er sich 1963 mit einer Allianz-Versicherungsagentur selbstständig. 1965 rief er die „Rustikale Feinschmeckerchuchi“ ins Leben.

Aus dem „Club kochender Männer“ (CC) wurde schnell mehr – 1967 schuf Schreiber die stets beim „Herrenessen“ zu verleihende „Mannheimer Kochschürze“. 1972 wurde er in London als „Best cooking man of Europa“ ausgezeichnet, bereits ab 1967 bis 1990 fungierte er als „Groß-

löffelmeister“ aller deutschen Kochclubs, dann zehn Jahre als „Großkanzler“. Als Generalsekretär der „Confederation Culinaire Internationale“ ist er ranghöchster Hobbykoch von Europa, gefragt als Fernseh- und Radiokoch sowie Buchautor. „Du bist ein toller Mensch, hast unglaublich viel für uns alle getan“, dankte ihm Vizegroßkanzler Robert Eymann und verriet zugleich, dass Schreiber bei den Kochclubs wegen seiner Ausstrahlung „Sonnenkönig“ genannt wird.

Doch Schreiber ist nicht nur Inbegriff von Genuss und Kurpfälzer Lebensfreude. „Er hat auch aus der Fröhlich Pfalz das gemacht, was sie heute ist“, so deren Präsident Dietmar Beck über Schreiber, der 40 Jahre Senatspräsident war, seit 47 Jahren zweiter Vorsitzender und die „graue Eminenz“ des Vereins ist.

Gerührt und überwältigt gab Schreiber all den Dank an seine Frau Lotte weiter – und an das Ehepaar Grimminger, das ihm einst viele Türen geöffnet hätte.



„Er steht in besonderer Weise für unsere Stadt“: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (l.) ehrt Bert Schreiber zum 80. Geburtstag.

BILD: PROSSWITZ